

## Liebe Helferinnen, Helfer und Interessierte zum Thema „Asylbewerber in Türkheim“,

das Sommermärchen 2014 kommt nach Mindelheim – und wir sind dabei! Der WM-Pokal macht auf seiner Deutschlandtour in Mindelheim halt und der SVS Türkheim nimmt mit einer gemischten Mannschaft am gleichzeitigen Integrationsturnier teil.

### Fußball international bei der „Ehrenrunde“

**Fan-Aktion** Mindelkicker freuen sich schon auf den WM-Pokal und organisieren ein Turnier

**Mindelheim** Mit ihrer tollen Integrationsidee und dem originellen Bewerbungsvideo haben die Mindelkicker beim DFB gepunktet und so den WM-Pokal nach Mindelheim geholt. Am Dienstag, 9. Juni, kommt das DFB-Mobil mit dem Pokal im Rahmen der „Ehrenrunde“ nach Mindelheim, wo es auf dem Gelände des Maristenkollegs Station machen wird.

Genau 2014 Unterallgäuer haben dann die Möglichkeit, sich mit dem Goldstück ablichten zu lassen. Denn in den DFB-Truck darf nur, wer ein Eintrittsbändchen am Arm hat. „Wir haben die Bändchen schon im Vorfeld an die Gemeinden und Ver-

eine verteilt, die uns so kräftig unterstützen haben“, sagt Mitko Pertemov von den Mindelkickern. Die Organisatoren weisen ausdrücklich darauf hin, dass es am Dienstag vor Ort keine Eintrittsbändchen mehr gibt. „Trotzdem freuen wir uns auf viele Gäste“, sagt Pertemov. Denn neben Snacks, Musik und Aktionen gibt es auch ein Integrationsturnier mit zehn Mannschaften, in denen Asylbewerber und Einheimische miteinander kicken. Anpfiff ist um 14.30 Uhr. (mz)

**Quiz** In der Montagsausgabe gibt es ein Quiz, in dem wir fünf Eintrittsbändchen für den DFB-Truck verlosen



**Fußball-Weltmeister Mario Götze** mit dem WM-Pokal, der am Dienstag in Mindelheim zu sehen sein wird. Foto: Feil

Auch wer keines der 2014 Eintrittsbänder für den Zutritt zu den DFB Event-Trucks mit dem WM Pokal erhalten hat, kann am Dienstag, 9. Juni, echtes WM Feeling in Mindelheim erleben.

Ein Fußballturnier das Nationen vereint und der Fanclub Nationalmannschaft Bus bringen die Begeisterung der WM 2014 zurück.

Ab 13:00 Uhr öffnen die beiden DFB Event-Trucks auf dem Pausenhof des Maristenkollegs ihre Türen für diejenigen Besucher, die eines der 2014 Eintrittsbänder erhalten haben. Holt Euch hier Euer persönliches Foto mit dem WM Pokal!

Um 14:30 Uhr startet das Integrationsturnier auf dem Flutlichtplatz des Maristenkollegs, bei dem 10 Mannschaften aus dem Unterallgäu um den Sieg kämpfen werden. Das Besondere: Die Teams bestehen aus örtlichen Vereinsspielern und Flüchtlingen. So werden die Asylsuchenden in die Vereine integriert.

Eine Ausstellung des Malwettbewerbs der Grundschule Mindelheim und der Mindelkicker Infostand runden das ganze ab. Und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Kommt vorbei, es lohnt sich. Der Eintritt ist natürlich frei. Unsere Mannschaft freut sich wenn viele Fans zum Anfeuern kommen. Im Anhang findet ihr den Spielplan.

## TEAM SPRACHE

Liebe Interessierte zum Thema „Asyl in Türkheim“,

als ich im Januar meine Schüler zur ersten Unterrichtsstunde abholte, war gerade ein dichtes Schneetreiben und ich schaute in erstaunte Gesichter angesichts des deutschen Winters.

Inzwischen hat sich die Wettersituation deutlich zum Besseren verändert und auch die Sprachkenntnisse von Amarachi, Mokomen und Isaiah haben große Fortschritte gemacht. Wir treffen uns zweimal in der Woche und diese Zeit ist mir zu einer lieben Gewohnheit geworden. Es ist schön zu erleben, wie meine Schüler mit viel Freude am Unterricht teilnehmen und auch nie versäumen, ihre Hausaufgaben zu erledigen und pünktlich zum Unterricht zu erscheinen. Wir haben viel Spaß miteinander und ich habe schon viel über die Kultur und Mentalität ihrer Herkunftsländer Nigeria und Eritrea gelernt.



Ich wünsche mir, dass viele hier die Chance wahrnehmen, auf irgendeine Art und Weise Kontakt zu unseren Asylbewerbern aufzunehmen, um persönlich zu erleben, wie freundlich, dankbar und liebenswert die Menschen sind, die jetzt unsere Hilfe benötigen, aber dafür auf lange Sicht das Leben in unserer Gesellschaft bereichern werden.

*Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet,  
 ist es völlig egal was uns trennt.  
 (Ernst Ferstl)*

*Alexandra Brunner*

## DUBLIN - III - VERORDNUNG

Ganz frisch sind neue „gelbe Briefe“ mit schlechten Nachrichten für die Flüchtlinge eingetroffen. Zwei unserer sehr gut integrieren nigerianischen Flüchtlinge sollen aufgrund der Dublin-III-Verordnung zurück nach Italien. Ebuka hat erfolgreich gerade ein Praktikum absolviert und sich als hervorragender Arbeiter bewiesen. Emmanuel steht kurz vor dem Beginn eines Praktikums und spricht schon gut Deutsch weil er sehr fleißig und ehrgeizig an seinen Sprachkenntnissen arbeitet. Er geht seit längerem im Rahmen einer gemeinnützigen Beschäftigung in der Katholischen Kirche dem Mesner zur Hand und ist dort als zuverlässige Kraft herzlich Willkommen. Die beiden haben in den letzten Monaten viel Hoffnung auf eine gute Zukunft geschöpft und uns bewiesen, wie sehr wir von den Flüchtlingen profitieren könnten. Jetzt zurück nach Italien – ohne soziales Netz – ohne Perspektive – in die Obdachlosigkeit. Ein herber Schlag!

Im Anhang fügen wir nochmal die Broschüre „Flucht ohne Ankunft“ von Pro Asyl bei. Bezüglich der Dublin-III -Verordnung lassen sich darin gute Informationen finden.

## PROJEKT gemeinnützige Arbeit

Letzte Woche stand für einige der Flüchtlinge ein Arbeitseinsatz am Gymnasium auf dem Programm. Die Sportgeräte durften nach der Renovierung der Turnhalle wieder vom Container in die Halle einziehen. Danke an das Hausmeisterteam für die positiven Rückmeldungen.



## Besuch auf dem Bauernhof

Eine unserer letzten Teestuben fand im landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Scharpf statt.

Dabei stellten wir fest, dass "Bauernhof" so ähnlich wie "Bahnhof" klingt. Auch das Wort "Bibberle" kam zum Wortschatz hinzu. Rosi Scharpf zeigte uns den Kuhstall und es packten beim Füttern alle gleich mit an.



Jeder durfte einen Schluck frische Milch probieren und als aufregender Abschluss tauchte plötzlich eine Kuh auf, die sich durch eine offene Tür verirrt hatte. Aber diese konnte Rosi Scharpf mit Unterstützung eines Flüchtlings schnell wieder einfangen.

Ein wirklich gelungener und lustiger Ausflug, herzlichen Dank an Familie Scharpf für die Einladung.

## DANKE

Herzlichen Dank an die Firma FAB Miller Dachbau GmbH und an Jens Gaiser für die Computerspenden. Wir hoffen bald auch im zweiten Haus Platz für die Bereitstellung der PC's zu haben, damit die Flüchtlinge mit den speziellen Sprachprogrammen gut arbeiten können.

Vergelt's Gott an die Firma Maurer für das Multifunktionsgerät.



*Danke für das Interesse  
Euer Helferkreis Türkheim*